

Gründercoaching Deutschland

Antrag auf eine anteilige Übernahme des Beraterhonorars durch den Europäischen Sozialfonds (ESF)
im Rahmen des Gründercoaching Deutschland

Vom Regionalpartner auszufüllen

Aktenzeichen der KfW

1. Persönliche Daten des Antragstellers

Anrede	<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau		
Antragsteller (Nachname, Vorname)			
Geburtsdatum			
Straße			
PLZ, Ort			
Telefonnummer			
E-Mail-Adresse			
Gründungsart <small>(keine Mehrfachnennung)</small>	<input type="checkbox"/> Neugründung	<input type="checkbox"/> Übernahme	<input type="checkbox"/> tätige Beteiligung
Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit			
Geschäftsführer der o. g. Firma	<input type="checkbox"/> Ja	Höhe der Beteiligung _____ %	
Bankverbindung	<small>Kontoinhaber</small>		<small>Kontonummer</small>
	<small>Bankleitzahl</small>		<small>Kreditinstitut</small>

2. Unternehmensdaten

Firma			
Rechtsform			
Branche			
Straße			
PLZ, Ort			
Regierungsbezirk			Kreis:
Bundesland			
Anzahl der Beschäftigten bei Maßnahmenbeginn <small>(einschl. Inhaber, mithelfende Familienangehörige, Auszubildende)</small>	<input type="checkbox"/> (nur Antragsteller)	bzw.	Anzahl Beschäftigte: _____ <small>(inkl. Antragsteller)</small>

3. Zuschussdaten

In den neuen Bundesländern bzw. in der Phasing-Out-Region der alten Bundesländer (Region Lüneburg):

Ich beantrage einen Zuschuss zu den Beratungskosten in Höhe von 75% des vereinbarten Tageshonorars bis zu einem maximal förderfähigen Tageshonorarsatz in Höhe von 800,- Euro (d. h. max. in Höhe von 600,- Euro pro Tagewerk)

In den alten Bundesländern:

Ich beantrage einen Zuschuss zu den Beratungskosten in Höhe von 50% des vereinbarten Tageshonorars bis zu einem maximal förderfähigen Tageshonorarsatz in Höhe von 800,- Euro (d.h. max. in Höhe von 400,- Euro pro Tagewerk)

Bei Gründungen aus der Arbeitslosigkeit im ersten Jahr nach der Unternehmensgründung (im gesamten Bundesgebiet):

Ich beantrage einen Zuschuss in Höhe von 90% des vereinbarten Tageshonorars bis zu einem maximal förderfähigen Tageshonorarsatz in Höhe von 800,- Euro (d.h. max. in Höhe von 720,- Euro pro Tagewerk). Der Bewilligungsbescheid über einen Gründungszuschuss (§ 57 SGB III), Einstiegsgeld (§ 29 SGB II), Regelleistungen (§ 20 SGB II) bzw. Sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 SGB II) liegt vor.

Mir ist bekannt, dass:

- die Höchstgrenze des zu vereinbarenden Beratungshonorars 6.000,- Euro, bei Gründungen aus der Arbeitslosigkeit 4.000,- Euro beträgt.
- pro Tagewerk 8 Stunden zum Ansatz gebracht werden.
- die Mehrwertsteuer des Rechnungsbetrages, die Fahrtkosten sowie der Eigenanteil der Beratungskosten von mir allein zu tragen sind.

4. Begründung des Coachingbedarfes

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass eine Förderung nur in den ersten 5 Jahren nach Beginn der selbstständigen Tätigkeit entsprechend den Geltungsbereichen (neue Bundesländer und alte Bundesländer einschließlich Berlin) möglich ist. Bei Gründungen aus der Arbeitslosigkeit kann der erhöhte Fördersatz nur innerhalb des ersten Jahres nach der Gründung gewährt werden. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigegeführten KfW Merkblatt „Gründercoaching Deutschland“.

5. Statistische Angaben für den ESF

5.1 Schul-/Berufsschulabschluss

Bitte kreuzen Sie Ihren höchsten Abschluss an: (keine Mehrfachnennungen)

- ohne Hauptschulabschluss und ohne Berufsausbildung
- mit Hauptschulabschluss, Realschulabschluss oder Berufsvorbereitungsjahr
- mit Hochschulzugangsberechtigung auf 1. Bildungsweg (Gymnasium, Integr. Gesamtschule, Fachgymnasium etc.), abgeschlossener Berufsausbildung, Berufsgrundbildungsjahr
- mit Hochschulzugangsberechtigung auf 2. Bildungsweg (Kollegschule, Abendgymnasium etc.)
- mit (Fach)Hochschulabschluss, Meister oder Promotion

5.2 Soziale Besonderheiten

Bitte kreuzen Sie an, ob Sie einer der folgenden Personengruppen angehören: (Mehrfachnennungen sind möglich)

- Menschen mit Migrationshintergrund
- Menschen mit einer anerkannten Behinderung (anerkannte Behinderung = Behindertenausweis bzw. Feststellungsbescheid mit Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 20%)
- Menschen, die zu einer anerkannten Minderheit gehören (Sinti und Roma, Sorben, Friesen und Dänen)
- keine Zugehörigkeit

6. Erklärung des Antragstellers

Ich versichere die Richtigkeit der unter Ziffer 1 bis 6 getätigten Angaben.

Mir ist bekannt, dass die unter Ziffer 1 bis 4 und Ziffer 6 des Antragsvordrucks getätigten Angaben sowie die Angaben der Anlage „De-minimis-Erklärung“ subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz sind.

Das KfW Merkblatt „Gründercoaching Deutschland“ erkenne ich hiermit an. Insbesondere werden dem BMWi, dem BMAS, der Europäischen Kommission, dem Europäischen Rechnungshof und der KfW Auskunfts- und Prüfungsrechte eingeräumt.

Darüber hinaus bestätige ich, dass

1. mein Unternehmen kein Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten im Sinne der Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten (veröffentlicht im Amtsblatt der EU Nr. C 244 Seite 2 vom 01.10.2004; s. KfW-Merkblatt „Unternehmen in Schwierigkeiten“ Nr. 142 251) ist.
2. die beantragten Coachingleistungen
 - nicht die Vorgründung des Unternehmens betreffen
 - nicht überwiegend Rechts-, Versicherungs- und Steuerfragen zum Inhalt haben
 - weder der Ausarbeitung von Verträgen, der Aufstellung von Jahresabschlüssen, Buchführungsarbeiten noch der Erarbeitung von EDV-Software dienen
 - nicht überwiegend gutachterliche Stellungnahmen zum Inhalt haben
 - nicht mit ESF-Mitteln anderer Maßnahmen finanziert werden.
3. die geplanten Coachinginhalte der Richtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) bzw. der Richtlinie des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) für das Gründercoaching Deutschland entsprechen.
4. der überwiegende Geschäftszweck meines Unternehmens nicht auf die entgeltliche Unternehmensberatung ausgerichtet ist.

5. ich für die durch das Gründercoaching Deutschland geförderte Maßnahme keine andere Unterstützung aus ESF-Mitteln beantrage oder beantragt habe.
6. mein Eigenanteil nicht – mittelbar oder unmittelbar – vom beauftragten Berater finanziert wird.
7. ich gem. Art. 8 der VO(EG) 1828/2006 darüber in Kenntnis gesetzt wurde, dass die Beratungsleistung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert wird.
8. (nur für Gründungen aus der Arbeitslosigkeit) ich der KfW sämtliche vorliegenden, endgültigen Bewilligungsbescheide über Leistungen nach § 57 SGB III bzw. §§ 29, 20 und 16 Abs. 2 S. 1 SGB II nachreichen werde, sofern diese nicht bereits bei Antragstellung eingereicht wurden (Änderungen der Leistungshöhe der endgültigen gegen über den vorläufigen Bewilligungsbescheiden haben keinen Einfluss auf die Höhe des zugesagten Gründercoachingzuschusses).

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Antragstellers

7. Einwilligung zur Datenverarbeitung und -nutzung und zum Wettbewerbsrecht

Einwilligung zur Datenerhebung, -verarbeitung, -nutzung sowie zur Übermittlung zwischen KfW und Regionalpartnern

Ich bin damit einverstanden, dass die KfW und der von mir – aus allen regional zuständigen Ansprechpartnern – für die Abwicklung meiner Beratungsförderung ausgewählte Regionalpartner alle aufgeführten personenbezogenen und sachlichen Daten des Antrags inklusive Anlagen zum Zwecke der Bewilligung und Durchführung des Gründercoaching Deutschland erheben, verarbeiten, nutzen und einsehen darf.

Ich bin damit einverstanden, dass die KfW und der ausgewählte Regionalpartner entsprechend berechtigt sind, diese Daten allen an der Durchführung des Beratungsprodukts Gründercoaching Deutschland beteiligten Stellen offen zu legen.

Die KfW und der zuständige Regionalpartner dürfen ferner die Entscheidungen bzgl. der Inanspruchnahme dieser Maßnahme sowie die anfallenden Beratungsprojektdaten (z. B. die zugesagten Tagewerke, den Status des Gründercoachings) für deren Durchführung erheben, verarbeiten, nutzen und einsehen.

Ich bin damit einverstanden, dass zum Zwecke der Vermeidung von Doppelanträgen alle für die Beratungsförderung gelisteten Regionalpartner folgende Daten einsehen:

- Name und Vorname des Antragstellers
- Anschrift
- Geburtsdatum des Antragstellers
- Firmenname
- Anschrift des Unternehmens
- Gründungsdatum Unternehmen
- Branche

Reporting für den Europäischen Sozialfonds

Ich bin damit einverstanden, dass die personenbezogenen Daten dieses Antrages inklusive der Anlagen durch den Europäischen Sozialfonds, die KfW und deren Erfüllungsgehilfen (etwa Marktforschungsinstitute) und sonstige Dritte zur Erfolgskontrolle des Beratungsangebotes „Gründercoaching Deutschland“ für statistische Auswertungen gespeichert, verarbeitet und genutzt werden.

Mit dieser Antragstellung erkläre ich auch mein Einverständnis, in das öffentliche Verzeichnis der Begünstigten aus Strukturfondsmitteln nach Artikel 6 der Verordnung 1828/2006 aufgenommen zu werden.

Mir ist bewusst, dass eine Bearbeitung meines Antrags und damit eine Zuschussförderung im Gründercoaching Deutschland nicht möglich ist, wenn die vorstehenden Erklärungen ganz oder in Teilen verweigert werden.

Erfolgskontrolle, statistische Auswertungen, Marktforschung

Ich erkläre mich widerruflich damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten (Name, Institution, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) durch die KfW und deren Erfüllungsgehilfen (etwa Marktforschungsinstitute) zur Erfolgskontrolle (Kundenzufriedenheit, Akzeptanz), für statistische Auswertungen sowie zu Zwecken der Marktforschung gespeichert, verarbeitet und genutzt werden.

In diesem Zusammenhang erkläre ich mich ebenfalls widerruflich damit einverstanden, dass ich für die vorstehend genannten Zwecke per

- Brief
- Telefon
- E-Mail

kontaktiert werde.

Die Abgabe dieser Erklärung erfolgt freiwillig und kann jederzeit bei der KfW-Unternehmeragentur, Charlottenstraße 33/33 a, 10117 Berlin widerrufen werden.

Bankgeheimnis

Im Rahmen der Datenübermittlung zu den vorstehend genannten Zwecken und an die genannten Stellen befreie ich die KfW vom Bankgeheimnis.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Antragstellers

8. Regionalpartner

Wir haben ein persönliches Gespräch mit dem Antragsteller geführt.

Alle Fördervoraussetzungen gemäß der beigefügten „Checkliste Fördervoraussetzungen“ der KfW sind erfüllt.

Hiermit sprechen wir gegenüber der KfW eine Zusageempfehlung für das beantragte „Gründercoaching Deutschland“ aus.

Die Coachingmaßnahme sollte mindestens die folgenden Inhalte bzw. Themen umfassen:

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift Regionalpartner

Anlagen:

- Merkblatt Gründercoaching Deutschland
- De-minimis-Erklärung

„De-minimis“-Erklärung des Antragstellers

im Sinne der EU-Gruppenfreistellungsverordnung für „De-minimis“-Beihilfen
Anlage zum Kredit-/Beratungs-/Beteiligungsantrag

Antragsteller/Unternehmen¹⁾: _____

Investitionsort: _____

Das Unternehmen ist im Bereich des Straßentransportsektors tätig: Ja Nein

Hiermit bestätige ich, dass ich bzw. das Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren:

keine

folgende

„De-minimis“-Beihilfen im Sinne der „Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen“ (veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft Nr. L 379/5 vom 28.12.2006) erhalten habe:

Datum des Bewilligungsbescheids/der Zusage	Beihilfegeber	Aktenzeichen	Subventionswert in EUR

Mir ist bekannt, dass die vorstehenden Angaben subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB in Verbindung mit § 3 Subventionsgesetz sind. Ich verpflichte mich, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sofern sie mir vor der Zusage für die hier beantragten Darlehen/Mittel bekannt werden.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers¹⁾

1) Bei Beteiligungsprogrammen ist die Anlage vom Beteiligungsnehmer, bei Contracting-Vorhaben i. d. R. vom Contracting-Nehmer auszufüllen und zu unterschreiben.